



Anfang Mai erfolgt der Spatenstich zum Juliertheater

Ein ausserordentliches Bauprojekt inmitten der Naturlandschaft



30 Meter hoch und ganz aus Holz: In etwa so wird der Theaterturm auf dem Julierpass aussehen. Visualisierung: z. Vfg

In zwei Wochen ist Baubeginn, Ende Juli die Einweihung: Der Origen-Theaterturm auf dem Julierpass wird konkret.

An einer Medienkonferenz in Zürich wurden am Dienstag Details zum geplanten Theaterturm auf dem Julierpass bekannt. Anfang Mai, sobald der Schnee geschmolzen ist, sollen die Bauarbeiten auf der Passhöhe beginnen. Origen's Theaterturm wird ganz in rotem Holz erbaut. Seine Form verweist auf den zeitlosen Mythos Babylon, erzählt von der Wiege der Zivilisation in Mesopotamien und von der grossen Sprachenverwirrung. Am Julierpass, der grosse Sprachräume

trennt und verbindet, spiegelt sich der Mythos in der kulturellen Realität Graubündens. Die dreissig Meter hohe Konstruktion muss Staublawinen und Windstärken von bis zu 200 Stundenkilometern standhalten. Die Bauzeit soll wenige Wochen betragen, die Turmteile werden vorproduziert und als Schwertransport auf den Pass gebracht. Das Theaterhaus wird eine Lebenszeit von nur knapp vier Jahren haben: Nach seiner Eröffnung Ende Juli 2017 wird es im Herbst 2010 wieder rückgebaut werden.

Mobile Bühne

Anders als die Guckkastenbühnen der grossen Opernhäuser oder die Black-Boxes des experimentellen Theaters öffnet sich das Juliertheater mit hohen

Fenstern zur Landschaft. Die Bühne im Theaterturm schwebt frei im Turm, die Zuschauer sitzen in Fensterlogen, die den Blick auf Bühne und Landschaft ermöglichen. Alle Bauelemente des Turmes können wiederverwendet werden. Die Bauarbeiten haben hohe Anforderungen seitens des Naturschutzes zu erfüllen. Im Zuge des Turmbaus werden die ursprünglichen Hügelformen wiederhergestellt und renaturiert.

Der Bau wird in der Region rund um den Julierpass konzipiert, berechnet und erbaut. Die Baukosten belaufen sich auf rund 2.5 Millionen Franken und werden von der öffentlichen Hand sowie von Kulturstiftungen und privaten Mäzenen getragen.

Ganzjähriger Betrieb



Die Eröffnung des Theaterturms soll am 31. Juli durch Bundesrat Alain Berset mit einer Ansprache erfolgen. Zur Einweihung des Turmes wird Gion Antoni Derungs Oper «Apocalypse» unter der Leitung von Clau Scherrer in einer Inszenierung von Giovanni Netzer und Kostümen von Martin Leuthold aufgeführt. In grosser Besetzung und unter freiem Himmel.

Origen begleitet den Turmbau mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die vom Spatenstich über den Atelierbesuch, von der Turmbaulesung bis zum Probenbesuch am Pass reichen. Nach der Eröffnung soll das (beheizte) Theaterhaus ganzjährig bespielt werden – also auch im Winter. (pd/ep)